



Liebe Kollegien an den Schulen,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Jahr, das nun zu Ende geht, war erneut ein ereignisreiches Jahr und für uns alle herausfordernd. Immer noch merken wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie in unserem Alltag. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine geht nun schon seit fast zwei Jahren mit unverminderter Härte weiter und auch der brutale Terrorangriff der Hamas auf Israel und die darauffolgenden Kriegshandlungen mit vielen toten und verletzten Menschen in Israel und Gaza machen uns sehr betroffen. Desinformation sorgt für Verunsicherung und heizt Debatten weiter an. Die Auswirkungen solcher Krisen und die Unsicherheit in der Gesellschaft wirken sich auch massiv auf die niedersächsischen Schulen aus.

Mir ist aus vielen Gesprächen bewusst, wie sehr auch Sie diese unterschiedlichen Konflikte beschäftigen. Liebe Angehörige der Kollegien an den Schulen, ich danke Ihnen sehr dafür, dass Sie die oft bedrückende Weltlage sachlich und ruhig mit den Schülerinnen und Schülern besprechen und dazu beizutragen, dass Schule ein Ort ist, an dem sich alle sicher fühlen. Liebe Eltern, Ihnen danke ich, dass auch Sie jeden Tag aufs Neue dafür sorgen, dass Ihre Kinder in diesen Zeiten Geborgenheit erfahren.

Das Jahr 2023 war belastend, aber es wurde auch eine Menge geschafft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Zeit und die Muße haben, innezuhalten, sich vor Augen zu führen, wie viel Sie erreicht haben, und mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken.

„Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“ So soll es bereits Konfuzius gesagt haben. Und ich danke Ihnen dafür, dass Sie aufs Neue dazu beitragen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Jahresabschluss und einen gesunden, glücklichen Jahreswechsel.

Mit herzlichen Grüßen

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg

